

ARGE-Training PSSB und RSB Gebiet Süd

Was lange währt wird endlich gut! Nachdem coronabedingt eine lange Zeit leider nicht gemeinsam trainiert werden konnte, fand man nun endlich wieder einen Termin, an dem ein gemeinsames Training des Pfälzischen Sportschützenbundes (PSSB) und dem Rheinischen Schützenbund (RSB) Gebiet Süd stattfinden konnte. Unter der Vermittlung des Sportbundes Rheinland-Pfalz haben die beiden Landesverbände eine Arbeitsgemeinschaft gebildet mit der Zielsetzung einen gemeinsamen Kader aus Sportlern des PSSB und des RSB Gebietes Süd zu bilden. Am Sonntag, den 23. Juni traf man sich am DSB Bundesstützpunkt in Wiesbaden. Insgesamt 23 Sportler aus dem Bereich Gewehr und Pistole trainierten gemeinsam. Neben Luftgewehr, Luftpistole waren auch KK und Sportpistolen Schützen am Start. Das Training begann um 09:00 Uhr und endete gegen 18:00 Uhr. Eine Mittagspause gab es gegen 12:30 Uhr. Das Restaurant ‚Treffpunkt‘ beim DSB in Wiesbaden sorgte mit einem leckeren Büfett dafür, dass kein Sportler und Trainer an Hunger litt. Der Tag war derart gestaltet, dass zu Beginn des Trainings eine Aufwärmereinheit stattfand. Dabei sorgte das Kinderlied ‚Laurentia, liebe Laurentia mein‘ für größeres Gelächter und Spaß. Danach ging es gruppenweise in die einzelnen Schießanlagen. Insgesamt waren drei Hallen für das ARGE-Training angemietet. Im Pistolenbereich waren 4 Schützen im Einsatz. Neben Sportpistole wurde dort auch Olympische Schnellfeuerpistole trainiert. Die KK-Halle war mit 10 Schützen gut besetzt. In der Luftgewehr-Halle waren es 9 Schützen. Hier waren vor allem die Jüngeren im Einsatz. Im Laufe des Tages wurde die Luftgewehr Halle zum Brutofen. Es wurde fast unerträglich warm und die Schützen schwitzten von Stunde zu Stunde mehr. Die Trainer setzten daher in regelmäßigen Abständen Trinkpausen an. Das eigentliche praktische Training wurde immer wieder durch theoretische Einheiten ergänzt und anschließend wurde das Gelernte unter Anleitung der Trainer umgesetzt. Am Nachmittag wurde, auf freiwilliger Basis, ein KK-Wettkampf 3 Pos sowie Luftgewehr und Luftpistole durchgeführt. Einige KK-Schützen entschieden sich noch weiter in den speziellen Anschlagarten ihre Technik zu vertiefen. Die letzten Schüsse fielen kurz nach 18:00 Uhr. Zum Abschluß wurde die Schießanlage besenrein gemacht. So fand ein harmonischer und lehrreicher Tag seinen Abschluß. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass ein solches gemeinsames Training im nächsten Jahr wiederholt werden muss. Hier sind nun unter anderem auch die beiden Landesverbände gefragt. Ein solches Training hat aufgrund der benötigten Anzahl von Trainer und Sportler und den dazugehörigen Kilometern, die jeder fährt, seinen Preis. Da ist die Hoffnung, dass die beiden Landesverbände neben dem Sportbund Rheinland-Pfalz ihr nötiges dazu beitragen und ein solches Training entsprechend finanziell unterstützen werden. Der Erfolg und der Eifer aller Sportler und Trainer haben gezeigt, dass dieser Einsatz gut angebracht ist.

gez. R. Wirtz